

INSIDER FLIEGEN



Experten-Rat:

Pfiffige Tipps für Meilensammler

Das Meilensammeln auf Flügen ist bares Geld wert. Doch wer blickt eigentlich durch bei den vielen Möglichkeiten, die sich durch die Nutzung eines Vielfliegerprogramms bieten? Clever reisen! hat den Vielflieger und Meilen-Experten Alexander Koenig nach seinen goldenen Regeln für den Meileneinsatz gefragt.

Für welche Flugstrecken sollte man Meilen einsetzen?

Viele Passagiere setzen ihre Meilen für beliebte Ziele wie London ein. Diese werden aber auch von Billigfliegern relativ günstig angefliegen. Da für Meilenbuchungen nicht unbeträchtliche Steuern und Gebühren anfallen, lohnt sich das in der Regel nicht. Wer geschickt vorgeht, nutzt seine Meilen für Ziele, die nicht zum Mainstream gehören, z. B. St. Petersburg. Flüge dorthin kosten oft ab 500 Euro.

Zu welcher Buchungsoption bei Miles & More raten Sie?

Wenn man innereuropäische Prämienflüge 4 bis 14 Tage vor Abflug bucht und eine Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen Hin- und Rückflug liegt, zahlt man mit der Fly Smart Option 15.000 statt 28.000 Meilen bei Onlinebuchung.

Ist der Tausch „Meilen gegen Economy-Flüge?“ effektiv?

Innereuropäisch ja, da die Business Class keine zusätzliche Befreiheit bietet. Bei Interkontinentalflügen ist von einer Buchung in Economy abzuraten: Für einen Flug an die Westküste der USA zahlt man in der Economy 60.000 und in der Business Class 90.000 Meilen. Ein reguläres Flugticket würde in Economy etwa 800 und in Business etwa 5.000 Euro kosten. Der Gegenwert pro 1.000 eingesetzten Meilen ist in Business also viermal höher als in der Economy.

Sollte man Meilen gegen ein Klassen-Upgrade tauschen?

Der Einsatz von Meilen für Business Class Upgrades ist meist we-

nig vorteilhaft. Denn wenn man Hin- und Rückflug von Economy auf Business Class upgraded, zahlt man meist mehr Meilen als wenn man den kompletten Flug mit Meilen bezahlen würde. Upgrades lohnen sich nur in bestimmten Fällen, zum Beispiel, wenn man für Hin- oder Rückflug ein Upgrade buchen möchte.

Ist es sinnvoll, Meilen in andere Prämien als Flüge zu tauschen?

Nein, davon ist abzuraten: Für 30.000 Meilen können Sie zum Beispiel zu zweit mit der Fly Smart Option nach St. Petersburg fliegen. Der reguläre Preis inklusive Steuern beträgt dafür mindestens 700 Euro für zwei Personen. Pro 1.000 eingesetzten Meilen bekommen Sie einen Gegenwert von mehr als 23 Euro. Nutzen Sie dieselben Meilen hingegen für ein Siemens Gigaset Telefon oder für einen Mietwagen bei Sixt, dann beträgt der Gegenwert nur noch etwa 3 Euro je 1.000 Meilen.

Sollte man fehlende Meilen über die Airline nachkaufen?

Bei der Lufthansa kann man bis zu 12.000 Meilen pro Kalenderjahr für 24 bis 30 Euro je 1.000 Meilen aufkaufen. Davon ist meist abzuraten. Man sollte eher Meilenaktionen, wie das Verschenken von Abonnements, nutzen. Hier erhält man Meilen zu Kosten von etwa 10 Euro je 1.000 Meilen.

Sind gesammelte Meilen unbegrenzt haltbar?

Generell sind Prämienmeilen drei Jahre lang gültig. Danach verfallen sie, außer bei Statuskunden, wie Frequent Traveller oder Senatoren.

Der ehemalige Unternehmensberater (u.a. McKinsey & Company) Dr. Alexander Koenig verrät in seinem Buch „First Class & More - Luxusreisen zu günstigen Preisen“ wie Passagiere u.a. mit Vielfliegerprogrammen clever sparen. Preis: 29,90 Euro, www.first-class-and-more.de.



Australien: Neuer Virgin Blue-Flugpass

Inneraustralische Flugreisen und Flüge zwischen Neuseeland und Australien sind mit dem neuen Virgin Blue Airpass künftig leichter zu buchen und werden auch preislich attraktiver. Die Preise sind nach vier Flugzonen gestaffelt, die günstigste Kategorie ist die „Quick Fly Zone“, in der Flüge ab 69 australischen Dollar (ca. 40 Euro) erhältlich sind (beispielsweise die Strecke Adelaide – Melbourne). Es müssen mindestens drei, maximal acht Flugabschnitte gebucht werden. Der Airpass ist zwölf Monate gültig und muss vor der Abreise nach Australien gebucht werden. Er kann mit jedem beliebigen internationalen Ticket nach Australien kombiniert werden. Weitere Infos unter virginblue.com.au.

USA-Flugtickets: Sparen mit Twitter

Der kostenfreie Kurznachrichtendienst Twitter ist auch für Sparfüchse sehr interessant. So gibt es beispielsweise den Account @jetbluecheeps, auf dem immer montags exklusive Schnäppchen des Billigfliegers Jetblue veröffentlicht werden.



Oman Air: Nonstop nach Muscat ab Deutschland

Oman Air verbindet erstmals Frankfurt und München nonstop mit der Hauptstadt des Omans, Muscat. Viermal pro Woche können Passagiere nonstop von Frankfurt und dreimal pro Woche von München nach Muscat reisen. An Bord moderner Flugzeuge vom Typ A330 genießen Fluggäste einen hohen Sitzkomfort, ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm und Speisen. Infos: omanair.aero.

Gewinnen: 10 x zwei Gutscheinebücher

Mit den neuen Gutscheinebüchern von Gutscheinbuch.de wird nicht nur die Reisekasse geschont. Die hochwertigen Gutscheine schonen den Geldbeutel beispielsweise im Hotel, Restaurant, Kabarett oder bei der Stadtrundfahrt. Als Lektüre für zwischendurch enthält die „Städtereise mit Gutscheinbuch.de Berlin“ auch Reisetipps zu den Sehenswürdigkeiten, zur Geschichte und zum Nachtleben der Hauptstadt.



Die neuen Gastro-Führer „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“ bieten darüber hinaus kulinarische Highlights und Freizeittipps aus über 200 verschiedenen Regionen, gespickt mit vielen Extra-Gutscheinen für Shopping, Freizeit und Wellness.

Clever reisen! verlost in Zusammenarbeit mit Gutscheinbuch.de 10 Gutscheinbuch-Pakete, bestehend aus je einem Band „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“ aus einer passenden Region des Gewinners und einem Exemplar „Städtereise mit Gutscheinbuch.de Berlin“.

Mitmachen & gewinnen: Postkarte mit dem Stichwort „Gutscheinbuch.de“ bis zum 10.12.2009 an Markt Control, Clever reisen! Postfach 180 260, 47172 Duisburg. Rechtsweg ausgeschlossen. Gewinnspiel-Services- bzw. -Portale sind nicht teilnahmeberechtigt! Datenschutz: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.